

MEDIA RELEASE • COMMUNIQUE AUX MEDIAS • MEDIENMITTEILUNG
**Novartis verzeichnet im Jahr 2004 Rekordergebnisse –
 kräftige zweistellige Wachstumsraten bei Nettoumsatz und Gewinn**

*Beschleunigte Expansion dank Marktanteilsgewinnen der Division Pharmaceuticals –
 gestützt auf dynamische Entwicklung der innovativen Bereiche Onkologie und Herz-Kreislauf*

Kennzahlen
Zwölf Monate

	2004		2003		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
Nettoumsatz	28 247		24 864		14	9
<i>Nettoumsatz</i>						
<i> Pharmaceuticals</i>	18 497		16 020		15	10
<i>Nettoumsatz</i>						
<i> Consumer Health</i>	9 750		8 844		10	5
Operatives Ergebnis	6 539	23,1	5 889	23,7	11	
Reingewinn	5 767	20,4	5 016	20,2	15	
Gewinn pro Aktie/ADS (unverwässert)	USD 2,36		USD 2,03		16	
Vorgeschlagene Dividende	CHF 1,05		CHF 1,00		5	

Viertes Quartal

	4. Quartal 2004		4. Quartal 2003		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
Nettoumsatz	7 578		6 730		13	8
<i>Nettoumsatz</i>						
<i> Pharmaceuticals</i>	4 969		4 379		13	9
<i>Nettoumsatz</i>						
<i> Consumer Health</i>	2 609		2 351		11	6
Operatives Ergebnis	1 534	20,2	1 606	23,9	-4	
Reingewinn	1 378	18,2	1 360	20,2	1	
Gewinn pro Aktie/ADS (unverwässert)	USD 0,57		USD 0,55		4	

- *Nettoumsatz des Konzerns legt um 14% zu (+9% in lokalen Währungen); die Divisionen Pharmaceuticals und Consumer Health erzielen zweistellige Zuwachsraten in US-Dollar*
- *Pharmaceuticals verzeichnet weitere Marktanteilsgewinne und eine Nettoumsatzsteigerung von 15% (+10% in lokalen Währungen)*

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eingetragene Warenzeichen der Novartis AG und ihrer Konzerngesellschaften.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Wachstumsraten auf US-Dollar und Kommentare auf das Gesamtjahr 2004.

- *Consumer Health steigert Nettoumsatz um 10% (+5% in lokalen Währungen); OTC, Medical Nutrition und Animal Health erobern Marktanteile und kompensieren das im Vergleich zum starken Vorjahresergebnis geringere Wachstum des Nettoumsatzes von Sandoz*
- *Operatives Ergebnis wächst infolge kräftiger Geschäftsexpansion um 11%*
- *Reingewinn steigt dank solider operativer Performance um 15%*
- *Verbesserung des Gewinns pro Aktie um 16% in US-Dollar; Erhöhung der Dividende 2004 auf CHF 1,05 pro Aktie vorgeschlagen*

Basel, 20. Januar 2005 – Die heute veröffentlichten Ergebnisse des Jahres 2004 von Novartis kommentierte Dr. Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates: *„Dank unserer innovationsorientierten Strategie, den Patienten neuartige Medikamente zur Verfügung zu stellen, und dank der Kompetenz und dem Einsatz unserer Mitarbeitenden ist es uns im vergangenen Jahr erneut gelungen, Rekordergebnisse mit einem nachhaltigen Wachstum über dem Marktdurchschnitt zu erzielen. Angeführt durch unsere wachstumsstarken, innovativen Bereiche der Onkologie- und Herz-Kreislauf-Medikamente erzielte die Division Pharmaceuticals zweistellige Wachstumsraten bei Umsatz und Gewinn mit weltweiten Marktanteilsgewinnen. Die Produktivität unserer Forschung und Entwicklung wurde weiter gesteigert. Wir verfügen damit über eine Pipeline, die zu den höchstbewerteten der Branche zählt. Unsere Perspektiven für das Jahr 2005 sind trotz schwieriger Branchenbedingungen weiterhin positiv. Wir gehen davon aus, erneut eine überlegene Performance mit Rekordumsätzen und kräftigen Gewinnen vorweisen zu können.“*

Nettoumsatz

Nettoumsatz steigt um 14% auf USD 28,2 Milliarden

Der Nettoumsatz von Novartis stieg um 14% (+9% in lokalen Währungen) auf USD 28,2 Milliarden. Die Umsatzentwicklung profitierte von den soliden Ergebnissen bei Pharmaceuticals wie auch bei Consumer Health, wo OTC und Medical Nutrition das geringere Nettoumsatzwachstum des Generikageschäfts von Sandoz wettmachten. Das Nettoumsatzwachstum auf Konzernebene basiert in erster Linie auf Volumensteigerungen, die acht Prozentpunkte beitrugen. Fünf Prozentpunkte sind auf positive Währungseinflüsse zurückzuführen, während das akquisitionsbedingte Wachstum einen Prozentpunkt ausmachte. Der Einfluss von Preiserhöhungen blieb auf Konzernebene unbedeutend (<1%). Pharmaceuticals erwirtschaftete 65% des gesamten Nettoumsatzes des Konzerns, Consumer Health 35%. Bezogen auf die Regionen, wurden 40% des Konzernnettoumsatzes in den USA generiert, 36% in Europa und 24% in den anderen Regionen.

Nettoumsatz der Division Pharmaceuticals steigt um 15% auf USD 18,5 Milliarden

Mit fünf Blockbuster-Produkten – *Diovan, Glivec/Gleevec, Lamisil, Zometa* und *Neoral* – erzielte die Division Pharmaceuticals im vergangenen Jahr eine Steigerung ihres Nettoumsatzes von 15% (+10% in lokalen Währungen). Dies war den hervorragenden Ergebnissen der umsatzstärksten rezeptpflichtigen Medikamente in den Bereichen Allgemeinmedizin und Spezialmedikamente sowie dem überdurchschnittlichen Wachstum in mehreren bedeutenden Märkten zu verdanken. In den meisten therapeutischen Bereichen wurden zweistellige Wachstumsraten in US-Dollar verzeichnet. Dabei machten Volumensteigerungen zehn Prozentpunkte aus, während positive Währungseinflüsse fünf Prozentpunkte beitrugen und Preisänderungen sich unwesentlich auswirkten.

Aufgrund kräftiger zweistelliger Zuwächse bei sieben der zehn umsatzstärksten Medikamente stieg der Gesamtnettoumsatz der strategischen Produktbereiche (Nettoumsatz der Division

Pharmaceuticals ohne Reife Produkte) um 21% (+16% in lokalen Währungen) auf USD 15,4 Milliarden. Die Allgemeinmedizin (ohne Reife Produkte) verzeichnete einen Anstieg des Nettoumsatzes um 21% (+17% in lokalen Währungen). Dafür war vor allem die dynamische Entwicklung des Herz-Kreislauf-Bereichs (+21%, +17% in lokalen Währungen) verantwortlich und insbesondere das anhaltende Wachstum der Blutdrucksenker *Diovan*, dessen Jahresumsatz USD 3 Milliarden übertraf, und *Lotrel*. (*Diovan* ist Marktführer in der Kategorie der Angiotensin-Rezeptorblocker (ARB) und Nummer zwei unter den Markenprodukten zur Bluthochdruckbehandlung weltweit. *Lotrel* ist in den USA das führende Kombinationspräparat zur Behandlung von Bluthochdruck.) Der Bereich Spezialmedizin, der die Geschäftseinheiten Onkologie, Transplantation und Immunologie sowie Augenheilkunde umfasst, erzielte eine Steigerung des Nettoumsatzes um 22% (+15% in lokalen Währungen) und steuerte damit 33% zum Nettoumsatz von Pharmaceuticals bei, gegenüber 31% im Vorjahr. Das Onkologiegeschäft legte im Gesamtjahr um 28% zu (+22% in lokalen Währungen) und zählt damit zu den wachstumsstärksten Anbietern in diesem Bereich. Die führenden Krebsmedikamente *Glivec/Gleevec*, *Zometa* und *Femara* weisen dynamische Umsatzentwicklungen auf. Im vergangenen Jahr wurden neue wissenschaftliche Daten veröffentlicht, die weitere Vorteile für die Patienten belegten. Die Reifen Produkte verzeichneten einen Rückgang des Nettoumsatzes um 7% (-12% in lokalen Währungen) auf USD 3,1 Milliarden.

Trotz schwieriger Marktbedingungen wurden in sämtlichen Regionen erfreuliche Ergebnisse erzielt. In den USA wurden die Nettoumsätze um 12% gesteigert. In Europa legten die Nettoumsätze um 19% zu (8% in lokalen Währungen). In Japan wurde ein Zuwachs von 16% (+8% in lokalen Währungen) erzielt und in Lateinamerika eine Steigerung um 18% (+18% in lokalen Währungen). In vielen dieser Regionen übertraf das Nettoumsatzwachstum von Novartis die durchschnittlichen Wachstumsraten der lokalen Märkte. Laut IMS Health konnte Novartis ihren Anteil am weltweiten Gesundheitsmarkt in den ersten 11 Monaten des Jahres auf 4,5% steigern, gegenüber 4,42% in der Vorjahresperiode. Im selben Zeitraum erfuhr die weltweiten Pharmaumsätze eine Zunahme von 6,6%.

Nettoumsatz von Consumer Health steigt um 10% auf USD 9,8 Milliarden

Die Division Consumer Health erzielte eine Steigerung des Nettoumsatzes um 10% (+5% in lokalen Währungen) auf USD 9,8 Milliarden. Die zweistelligen Umsatzsteigerungen in US-Dollar, die von den Geschäftseinheiten OTC, Animal Health und Medical Nutrition erzielt wurden, konnten das gedämpfte Wachstum bei Sandoz, Infant & Baby und CIBA Vision wettmachen. Volumensteigerungen bei Consumer Health trugen insgesamt mit zwei Prozentpunkten zum Wachstum bei. Fünf Prozentpunkte kamen durch Währungseinflüsse und drei Prozentpunkte durch Akquisitionen zustande, während Preiserhöhungen im Durchschnitt unerheblich waren. Vor dem Hintergrund der ausserordentlich starken Performance des Vorjahres infolge der Lancierung des Antibiotikums *AmoxC* in den USA verzeichnete Sandoz eine Nettoumsatzsteigerung von 5% (-1% in lokalen Währungen) auf USD 3,0 Milliarden. Hinzu kam im Laufe des Jahres ein zunehmender Preiskampf innerhalb der Generikabranche, insbesondere in den USA und Deutschland. Die Geschäftseinheit OTC erzielte dank solider Ergebnisse der wichtigsten strategischen Marken eine Steigerung der Nettoumsätze. Die Entwicklung der Nettoumsätze von Animal Health profitierte vom zweistelligen Wachstum des Haustiergeschäfts. Medical Nutrition verzeichnete nach dem erfolgreichen Abschluss der Übernahme von Mead Johnson im Februar 2004 eine besondere Beschleunigung der Nettoumsatzentwicklung. Das Nettoumsatzwachstum von Infant & Baby lag über dem Branchendurchschnitt. Auch die Nettoumsätze von CIBA Vision legten infolge des Wachstums der Kontaktlinsen *Dailies* und *Night&Day* weiter zu.

Operatives Ergebnis

Zwölf Monate

	2004		2003		Veränderung %
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	
Pharmaceuticals	5 253	28,4	4 423	27,6	19
Consumer Health	1 181	12,1	1 320	14,9	-11
Corporate und übriger Ertrag/Aufwand, netto	105		146		-28
Total	6 539	23,1	5 889	23,7	11

Viertes Quartal

	4. Quartal 2004		4. Quartal 2003		Veränderung %
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	
Pharmaceuticals	1 251	25,2	1 174	26,8	7
Consumer Health	184	7,1	330	14,0	-44
Corporate und übriger Ertrag/Aufwand, netto	99		102		-3
Total	1 534	20,2	1 606	23,9	-4

Erhöhung des operativen Ergebnisses um 11% auf USD 6,5 Milliarden

Getragen von kräftigen Volumensteigerungen der führenden Produkte der Division Pharmaceuticals verbesserte sich das operative Ergebnis des Konzerns um 11%. Bei den meisten funktionalen Aufwendungen ergab sich ein positiver Einfluss auf die operative Marge. Die Herstellkosten der verkauften Produkte stiegen um 12%, gingen aber in Relation zum Nettoumsatz um 0,2 Prozentpunkte auf 23,5% zurück. Dies war vor allem auf Effizienzsteigerungen und Verbesserungen im Produktmix von Pharmaceuticals zurückzuführen. Insbesondere dank Produktivitätssteigerungen des Aussendienstes gingen die Aufwendungen für Marketing und Verkauf um 0,2 Prozentpunkte auf 31,4% des Nettoumsatzes zurück. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung stiegen um 12% auf USD 4,2 Milliarden, verringerten sich jedoch im Verhältnis zum Umsatz infolge geringerer Vorauszahlungen bei Entwicklungsprojekten um 0,2 Prozentpunkte auf 14,9% des Nettoumsatzes. Der Aufwand für Administration und allgemeine Kosten stieg ebenfalls langsamer als der Nettoumsatz und belief sich auf 5,5% des Nettoumsatzes. Die operative Marge auf Konzernebene ging jedoch um 0,6 Prozentpunkte von 23,7% im Vorjahr auf 23,1% zurück. Hauptursache dafür waren einmalige Aufwendungen bei Sandoz, Medical Nutrition und Animal Health, die einen höheren übrigen Aufwand zur Folge hatten.

Operatives Ergebnis der Division Pharmaceuticals steigt um 19% auf USD 5,3 Milliarden

Mit einem Zuwachs von 19% auf USD 5,3 Milliarden stieg das operative Ergebnis der Division Pharmaceuticals deutlich schneller als der Nettoumsatz. Dies hatte eine Margenerhöhung um 0,8 Prozentpunkte von 27,6% im Jahr 2003 auf 28,4% des Nettoumsatzes zur Folge. Bedeutenden Beitrag dazu leistete die Verbesserung bei den Herstellkosten der verkauften Produkte im Verhältnis zum Nettoumsatz um 0,8 Prozentpunkte, die vor allem durch Produktivitätssteigerungen und Verbesserungen im Produktmix zustande kam. Unter anderem dank Produktivitätsverbesserungen des Aussendienstes, insbesondere in den USA, gingen die Aufwendungen für Marketing und Verkauf in Relation zum Nettoumsatz um 0,2 Prozentpunkte auf 33,0% des Nettoumsatzes zurück. Die Investitionen in die Novartis Institutes for BioMedical Research (NIBR) und in klinische Studienprogramme der Spätphase führten zu einer Erhöhung der Investitionen in Forschung und Entwicklung um 13%. In Relation zum Nettoumsatz ging der Forschungs-

und Entwicklungsaufwand jedoch um 0,4 Prozentpunkte auf 18,8% zurück, da im Vergleich zum Vorjahr in der Entwicklung geringere Vorauszahlungen geleistet wurden. Der übrige operative Aufwand erhöhte sich um 56%. Dafür gab es verschiedene Gründe, unter anderem einen Rückgang der Gewinne aus Absicherungsgeschäften um USD 171 Millionen sowie geringere Gewinne aus Produktveräusserungen als im Jahr 2003, als durch den Verkauf der Produktlinie *Fioricet/Fiorinal* ein einmaliger Gewinn von USD 178 Millionen angefallen war. Der Aufwand für Administration und allgemeine Kosten ging von 3,6% im Jahr 2003 auf 3,5% des Nettoumsatzes zurück.

Operatives Ergebnis von Consumer Health geht um 11% auf USD 1,2 Milliarden zurück

Trotz der starken Expansion von OTC, Animal Health und CIBA Vision verzeichnete Consumer Health einen Rückgang des operativen Ergebnisses um 11% auf USD 1,2 Milliarden. Dabei wurden einmalige Aufwendungen in Höhe von USD 120 Millionen erfasst. Diese beinhalteten Restrukturierungskosten und damit verbundene Wertminderungen auf Sachanlagen bei Sandoz in Höhe von USD 37 Millionen, einmalige Lagerabschreibungen von USD 18 Millionen bei Animal Health, einmalige Kosten von USD 14 Millionen im Zusammenhang mit der Übernahme von Mead Johnson sowie eine Rückstellung von USD 51 Millionen bei Medical Nutrition. Diese Rückstellung dient der Deckung rechtlicher Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Ermittlungen des US-Justizministeriums im US-amerikanischen Markt für Pumpen zur enteralen Ernährung. Die Novartis Nutrition Corporation befindet sich derzeit in Verhandlungen über einen möglichen Vergleich im Rahmen der sie betreffenden Ermittlungen. Unter Ausschluss dieser einmaligen Positionen wäre das operative Ergebnis um 1% auf USD 1,3 Milliarden zurückgegangen. Die operative Marge hätte 13,3% des Nettoumsatzes betragen, gegenüber 14,9% im Vorjahr.

Steigerung des Reingewinns um 15% auf USD 5,8 Milliarden

Der Reingewinn des Konzerns erhöhte sich von USD 5,0 Milliarden im Jahr 2003 um 15% auf USD 5,8 Milliarden. Im Verhältnis zum Nettoumsatz stieg der Reingewinn infolge der starken Verbesserung des operativen Ergebnisses von 20,2% im Vorjahr auf 20,4%.

Ausblick (vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse)

Novartis erwartet, im Jahr 2005 weitere Marktanteile zu erobern. Das Unternehmen geht davon aus, mit währungsbereinigten Nettoumsatzsteigerungen des Konzerns und der Division Pharmaceuticals im hohen einstelligen Prozentbereich weiterhin zu den wachstumsstärksten pharmazeutischen Unternehmen zu zählen.

Novartis geht davon aus, die Mitarbeiterbeteiligungspläne im Jahr 2005 dem Aufwand zu belasten. Sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, rechnet Novartis auf vergleichbarer Basis mit einem operativen Ergebnis und einem Reingewinn auf neuen Rekordniveaus.

Division Pharmaceuticals und Höhepunkte bei den wichtigsten Produkten

(Hinweis: Alle Prozentangaben beziehen sich auf die Ergebnisse des Gesamtjahres 2004)

Allgemeinmedizin

Diovan (+28%, +22% in lokalen Währungen, USA +20%) verzeichnete im vergangenen Jahr nach wie vor sowohl in den USA als auch weltweit starke Umsatzsteigerungen und erzielte einen Umsatz von insgesamt mehr als USD 3 Milliarden. Das Medikament festigte damit seine Position als führender Angiotensin-Rezeptorblocker (ARB) und gehört weiterhin zu den wachstumsstärksten Marken-Antihypertonika. Laut Daten von IMS Health vom Dezember 2004

eroberte *Diovan* in den USA 2,6% des breit gefassten Marktsegments blutdrucksenkender Medikamente sowie 38,5% der ARB-Kategorie, die Erwartungen zufolge in den kommenden Jahren zu den Arzneimittelkategorien mit der grössten Dynamik gehören wird. Getragen wurde das Nettoumsatzwachstum vor allem durch Daten über positive Behandlungsergebnisse im Rahmen neuer Studien, durch die weltweite Einführung wirksamerer Dosierungen sowie durch die vor kurzem in den USA lancierte und von Novartis gesponserte Aufklärungskampagne über Bluthochdruck. Vor kurzem erhielt Novartis für *Diovan* eine Zulassungsempfehlung der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) für die Behandlung von Hochrisikopatienten nach einem erlittenen Herzinfarkt. Diese Indikation ist bereits in 27 Ländern, einschliesslich Grossbritanniens, zugelassen. Die Zulassung in den USA ist Gegenstand weiterer Gespräche mit der FDA.

Lotrel (USA +18%), das in den USA führende Kombinationspräparat zur Behandlung von Bluthochdruck, verzeichnete im vergangenen Jahr ein Nettoumsatzwachstum im zweistelligen Bereich. Dies ist insbesondere die Folge einer verstärkten Ausrichtung auf die Wirksamkeit blutdrucksenkender Wirkstoffe in den USA. Gemäss nationalen Empfehlungen wird bei der Bluthochdruckbehandlung stärkeres Gewicht auf das Erzielen niedrigerer Blutdruckwerte gelegt. Seine Position als führendes Marken-Kombinationspräparat, die es seit dem Jahr 2002 innehat, konnte *Lotrel* dadurch weiter ausbauen. Daneben profitierte auch *Lotrel*, das ausschliesslich in den USA vertrieben wird, von der Aufklärungskampagne über Bluthochdruck in den USA.

Die Nettoumsätze von *Lamisil* (+19%, +14% in lokalen Währungen, USA +23%), dem weltweit führenden Medikament zur Behandlung von Nagelpilzinfektionen, überschritten erstmals die Marke von USD 1 Milliarde. Laut IMS-Health-Daten vom November 2004 hat das Medikament in den USA seine Führungsposition innerhalb des Marktsegments auf einen Höchstwert von 72% ausgebaut. Wichtigster Wachstumsfaktor war das verstärkte Bewusstsein für die Erkrankung in den USA und führenden europäischen Ländern.

Elidel (+49%, +47% in lokalen Währungen, USA +36%), das weltweit führende rezeptpflichtige Markenpräparat zur Ekzembehandlung, übertraf das durchschnittliche Wachstum in seinem Marktsegment (*Elidel* mit +54% gegenüber 7,8%, gemäss IMS-Daten der 16 führenden Länder vom Oktober 2004) und erzielte hervorragende Nettoumsätze. Das einflussreiche National Institute for Clinical Excellence (NICE) in Grossbritannien gab im vergangenen Jahr eine Empfehlung für den Einsatz von *Elidel* heraus, das nun in rund 90 Ländern weltweit für die Behandlung bestimmter Fälle von Ekzemen erhältlich ist.

Zelmac/Zelnorm (+81%, +80% in lokalen Währungen, USA +89%), das bahnbrechende Medikament zur Behandlung des Reizdarmsyndroms (IBS) mit Verstopfung als Hauptsymptom (IBS-C) sowie das erste und einzige rezeptpflichtige Medikament zur Behandlung von chronisch-idiopathischer Verstopfung, erzielte einen Nettoumsatz von USD 299 Millionen. Die Umsatzentwicklung profitierte vom zunehmenden Bewusstsein für die wirksame Behandlungsmöglichkeit dieser Erkrankungen bei Patienten wie Ärzten. Die im Jahr 2004 veröffentlichten Ergebnisse der ZENSAA-Studie belegen eine hohe Wirksamkeit in der Intervallbehandlung von Frauen mit IBS sowie enorme Verbesserungen wichtiger Aspekte der Lebensqualität. Diese Studie diente als Grundlage für die Einreichung eines erneuten Zulassungsantrags in der Europäischen Union im Oktober 2004. Mit der entsprechenden Entscheidung wird im Jahr 2005 gerechnet. Die US-amerikanische Gesundheitsbehörde (FDA) genehmigte im August 2004 die Zulassung für die zusätzliche Indikation zur Behandlung chronisch-idiopathischer Verstopfung bei Männern und Frauen unter 65 Jahren.

Spezialmedikamente

Onkologie

Glivec/Gleevec (+45%, +36% in lokalen Währungen, USA +23%) zur Behandlung aller Stadien der Philadelphia-Chromosom-positiven (Ph+) chronisch-myeloischen Leukämie (CML) und bestimmter Formen von gastrointestinalen Stromatumoren (GIST), verzeichnete eine weiterhin dynamische Umsatzentwicklung. Dies war die Folge einer weiteren Durchdringung des Marktes für CML- und GIST-Therapien sowie weiterer Erhöhungen der durchschnittlichen Tagesdosen. Neue Daten, die anlässlich der Tagung der American Society of Hematology im Dezember vorgestellt wurden, zeigten, dass die meisten der neu diagnostizierten Patienten mit Ph+ CML bei einer Tagesdosis von 400 mg langfristig auf die Behandlung ansprachen. Einer separaten Studie zufolge wurden mit einer Tagesdosis von 800 mg bessere Behandlungsergebnisse erzielt als mit 400 mg täglich. Darüber hinaus wurden im vierten Quartal im Rahmen bedeutender Fachtagungen viel versprechende Daten zum Einsatz von *Glivec/Gleevec* bei der Behandlung von Ph+ akuter lymphoblastischer Leukämie (ALL) und Glioblastoma multiforme (GBM, Gehirntumor) präsentiert. Das *Glivec* International Patient Assistance Program steht heute in 71 Ländern zur Verfügung. Im Rahmen des weltweiten Hilfsprogramms erhalten weltweit mehr als 10 000 Patienten, die andernfalls keinen Zugang zu diesem innovativen Medikament hätten, eine Behandlung mit *Glivec/Gleevec*.

Zometa (+21%, +17% in lokalen Währungen, USA +10%), das führende intravenös verabreichte Bisphosphonat zur Behandlung von Knochenmetastasen, erreichte im vergangenen Jahr den Status eines Blockbusters. Trotz Schwierigkeiten mit der Erstattung im Rahmen des Gesundheitsprogramms Medicare in den USA, steigender Konkurrenz und einer bereits fortgeschrittenen Marktdurchdringung in der Behandlung von Brustkrebs und Myelomen erzielte das Medikament nach wie vor ein solides Wachstum. *Zometa* profitierte vom vermehrten Einsatz intravenös verabreichter Bisphosphonate zur Behandlung von Patienten mit Prostata- oder Lungenkrebs, zweier der weltweit am meisten verbreiteten Krebserkrankungen.

Femara (+70%, +62% in lokalen Währungen, USA +137%), ein führendes Medikament zur Behandlung von Brustkrebs im frühen und fortgeschrittenen Stadium bei Frauen nach der Menopause, erzielte im vergangenen Jahr Wachstumsraten im hohen zweistelligen Bereich. Gestützt auf die wegweisende Studie MA-17 ist *Femara* gegenwärtig in 20 Ländern, einschliesslich der USA, für die neue Indikation als einzige Post-Tamoxifen-Behandlung bei Brustkrebs im Frühstadium zugelassen. Wie diese Studie zeigte, erhöht *Femara* ganz wesentlich die Chancen der Frauen, nach Abschluss einer fünfjährigen adjuvanten (postoperativen) Behandlung mit Tamoxifen von einem erneuten Auftreten der Erkrankung verschont zu bleiben. Wichtige neue Daten aus der Studie BIG 1-98, die *Femara* während der ersten fünf Jahre nach einer Brustkrebsoperation mit Tamoxifen vergleicht, sollen im Rahmen der Konsensus-Konferenz über die Primärtherapie von Brustkrebs im Frühstadium, die am 26. Januar 2005 in St. Gallen (Schweiz) stattfindet, vorgestellt werden.

Augenheilmittel

Die Augenheilmittel verzeichneten im vergangenen Jahr ein Plus der Nettoumsätze von 25% (+19% in lokalen Währungen). Dies war in erster Linie der anhaltend soliden Entwicklung von *Visudyne* (+25%, +20% in lokalen Währungen, USA +15%) zu verdanken, dem weltweit führenden Medikament zur Behandlung der feuchten Form altersbedingter Makuladegeneration (AMD). Diese Erkrankung stellt in den Industrieländern die häufigste Ursache für das Erblinden bei Menschen über 50 Jahren dar. Verbesserte Erstattungsmodalitäten im Rahmen von Medicare in den USA für zusätzliche Formen von Augenläsionen beschleunigten das Umsatzwachstum in den USA, während in Europa weiterhin kräftig wachsende Umsätze verzeichnet wurden.

Transplantation

Der Umsatz der Geschäftseinheit stieg im vergangenen Jahr um 1% (-5% in lokalen Währungen) – mit Marktanteilsgewinnen im Segment der Lebertransplantationen in den USA – und trotz allgemein leichter Einbussen gegenüber der Konkurrenz durch Generika in den USA und einigen anderen wichtigen Ländern. *Neoral/Sandimmun* (-1%, -7% in lokalen Währungen, USA -17%) wies global weiterhin eine relativ gleichmässige Entwicklung der Nettoumsätze auf. *Myfortic*, ein Immunsuppressivum zur Behandlung bei Nierentransplantationen, wurde in über 40 Ländern, einschliesslich der USA, eingeführt und eroberte weitere Marktanteile. *Certican*, ein neuartiger Proliferationshemmer, wird im Rahmen des dezentralen Zulassungsverfahrens der EU für zehn neue EU-Mitgliedstaaten geprüft und erhielt die Zulassungsgenehmigung für Australien. Anlässlich der Tagung der International Society of Transplantation in Wien feierte Novartis ihre 20-jährigen Erfahrungen in der Transplantationsmedizin.

Corporate

Corporate Ertrag/Aufwand, netto

Der Nettoertrag von Corporate belief sich im Jahr 2004 auf USD 105 Millionen, gegenüber einem Ertrag von USD 146 Millionen im Vorjahr. Dies war primär auf niedrigere Gutschriften im Zusammenhang mit Altersvorsorgeleistungen zurückzuführen.

Nettofinanzergebnis

Trotz der weiterhin niedrigen Renditen belief sich das Nettofinanzergebnis im Jahr 2004 auf USD 227 Millionen. Im Vorjahr war ein Nettofinanzergebnis von USD 379 Millionen erzielt worden. Die Rendite der Nettoliquidität betrug 2004 insgesamt 3,4%, gegenüber 5,2% im Jahr 2003.

Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften

Der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften stieg auf USD 142 Millionen, nachdem im Vorjahr ein Aufwand von USD 200 Millionen verzeichnet worden war. Die 42,5-prozentige Beteiligung von Novartis an Chiron (per 31. Dezember 2004) erbrachte einen Vorsteuergewinn von USD 33 Millionen, gegenüber USD 134 Millionen im Vorjahr. Der Rückgang ist auf Produktionsprobleme in einem Werk von Chiron in Grossbritannien zurückzuführen, in deren Folge Chiron für die Grippesaison 2004/2005 keine Grippeimpfstoffe in die USA liefern konnte. Die Beteiligung an Roche, die knapp einem Drittel der stimmberechtigten Aktien respektive 6,3% des Kapitals von Roche entspricht, erbrachte infolge der markanten Verbesserung der Ergebnisse von Roche einen Gewinn vor Steuern von USD 97 Millionen. Im Vorjahr war ein Vorsteuerverlust von USD 354 Millionen verbucht worden. Der Vorsteuergewinn für 2004 basiert auf einer Schätzung des Anteils von Novartis am Vorsteuergewinn 2004 von Roche. Dieser geschätzte Anteil beträgt USD 399 Millionen (einschliesslich einer positiven Vorjahresberichtigung von USD 30 Millionen), abzüglich eines Betrags von USD 302 Millionen für die Abschreibung von Goodwill und immateriellen Aktiven, die sich aus der Zuweisung des Erwerbspreises zu den Sach- und immateriellen Anlagen ergibt. Differenzen zwischen diesen Schätzungen für den Vorsteuergewinn 2004 aus den Beteiligungen an Roche und Chiron und den tatsächlichen Ergebnissen werden im Jahr 2005 berücksichtigt.

Solide Bilanz

Novartis hält nach wie vor ihr Rating von Standard & Poor's and Moody's von AAA bzw. Aaa für langfristige Verbindlichkeiten sowie von A1+ und P1 für kurzfristige Verbindlichkeiten. Novartis ist damit eines der wenigen nicht im Finanzsektor tätigen Unternehmen mit dieser erstklassigen Bonitätsbeurteilung der beiden massgebenden Rating-Agenturen.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um USD 2,8 Milliarden. Diese Erhöhung ist zurückzuführen auf die Übernahme von Sabex Inc. und des Geschäftsbereichs für medizinische Erwachsenenernährung von Mead Johnson sowie auf Umrechnungsdifferenzen. Das Eigenkapital des Konzerns stieg um USD 3,4 Milliarden und erreichte per 31. Dezember 2004 USD 33,8 Milliarden. Der Anstieg ist bedingt durch den Reingewinn (USD 5,8 Milliarden), Umrechnungsgewinne (USD 1,1 Milliarden), Bewertungsdifferenzen auf marktgängigen Wertschriften, Cashflow-Absicherungen und andere Positionen (USD 0,4 Milliarden), denen der Erwerb eigener Aktien (USD 1,9 Milliarden) und die Dividendenausschüttung (USD 2,0 Milliarden) gegenüberstanden. Die finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich um USD 0,9 Milliarden. Die Bewertungsreserve auf zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften und Cashflow-Absicherungen erhöhte sich von nicht realisierten Gewinnen von USD 81 Millionen per 31. Dezember 2003 auf nicht realisierte Gewinne von USD 377 Millionen per 31. Dezember 2004. Der Verschuldungsgrad (Debt/Equity Ratio) per Jahresende blieb mit 0,20:1 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im August 2004 gab Novartis den Abschluss des dritten Aktienrückkaufprogramms sowie den Start eines vierten Programms zum Aktienrückkauf über eine zweite Handelslinie an der Schweizer Börse (SWX) bekannt. Im Jahr 2004 wurden zum Abschluss des dritten Programms insgesamt 22,8 Millionen Aktien für USD 1,0 Milliarde zurückgekauft. Seit Beginn des vierten Programms wurden insgesamt 15,2 Millionen Aktien für USD 0,8 Milliarden zurückgekauft. Insgesamt wurden 2004 im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme 41 Millionen Aktien für USD 1,9 Milliarden zurückgekauft. Der Verwaltungsrat von Novartis beabsichtigt, der Generalversammlung der Aktionäre am 1. März 2005 die Annullierung der im Rahmen der Aktienrückkaufprogramme über die zweite Handelslinie zurückgekauften Aktien zu beantragen.

Cashflow

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich um USD 73 Millionen (+1%) auf USD 6,7 Milliarden. Die Abschreibungen und Wertminderungen blieben mit USD 1,4 Milliarden etwa auf dem Niveau des Jahres 2003, während die Steuerzahlungen um USD 241 Millionen höher lagen als im Vorjahr.

Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung am 1. März 2005 eine Erhöhung der Dividende für das Jahr 2004 auf CHF 1.05 pro Aktie zur Genehmigung vor, gegenüber CHF 1.00 im Jahr 2003. Diese Dividendenerhöhung, die einer Erhöhung um 16% in US-Dollar entspricht (gemäss Jahresabschlusskursen USD/CHF der Jahre 2004 und 2003), wäre die achte Dividendenerhöhung in Folge seit der Gründung von Novartis im Dezember 1996. Falls die Aktionäre den Dividendenvorschlag genehmigen, würden die auf den ausstehenden Aktien ausbezahlten Dividenden schätzungsweise insgesamt rund USD 2,2 Milliarden betragen, gegenüber USD 2,0 Milliarden im Vorjahr. Dies würde eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Ausschüttungsquote von 39% des Reingewinns ergeben. Basierend auf dem Jahresendkurs 2004 von CHF 57,30, würde eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividendenrendite von 1,8% resultieren. Als Ausschüttungsdatum für die Jahresdividende 2004 wurde der 4. März 2005 festgelegt. Mit Ausnahme der 291 Millionen eigenen Aktien, sind alle Aktien dividendenberechtigt.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Eine Vorabversion des Novartis Geschäftsberichts steht auf der Novartis Homepage unter www.novartis.com zur Verfügung. Die endgültige Fassung des Geschäftsberichts wird ab 1. März 2005 auf der Homepage veröffentlicht sowie den Aktionären in gedruckter Form vorliegen.

Über Novartis

Die Novartis AG (NYSE: NVS) ist ein weltweit führendes Unternehmen in den Bereichen Pharmaceuticals und Consumer Health. Im Jahr 2004 erzielte der Konzern einen Umsatz von USD 28,2 Milliarden und einen Reingewinn von USD 5,8 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 4,2 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 81 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 140 Ländern.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

Weitere wichtige Termine

1. März 2005	Generalversammlung der Aktionäre
21. April 2005	Ergebnis erstes Quartal 2005
14. Juli 2005	Ergebnis erstes Halbjahr und zweites Quartal 2005
18. Oktober 2005	Ergebnis neun Monate und drittes Quartal 2005

Kontakte

Medien: +41 61 324 2200 (Nehl Horton oder John Gilardi – Basel)	Investoren: +41 61 324 7944 (Karen Huebscher – Basel)
+1 212 830 2457 (Sheldon Jones – USA)	+1 212 830 2433 (Ronen Tamir – USA)

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

Zwölf Monate

	2004	2003	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Gesamtnettoumsatz	28 247	24 864	3 383	14
Herstellkosten der verkauften Produkte	-6 625	-5 894	-731	12
Bruttoergebnis	21 622	18 970	2 652	14
Marketing und Verkauf	-8 873	-7 854	-1 019	13
Forschung und Entwicklung	-4 207	-3 756	-451	12
Administration und allgemeine Kosten	-1 540	-1 381	-159	12
Übriger Ertrag/Aufwand	-463	-90	-373	
Operatives Ergebnis	6 539	5 889	650	11
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	142	-200	342	
Nettofinanzergebnis	227	379	-152	-40
Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen	6 908	6 068	840	14
Steuern	-1 126	-1 008	-118	12
Minderheitsanteile	-15	-44	29	-66
Reingewinn	5 767	5 016	751	15
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien (Millionen)	2 448,0	2 473,5		
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)	2,36	2,03	0,33	16
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD)	2,34	2,00	0,34	17

Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

Viertes Quartal

	4. Quartal 2004	4. Quartal 2003	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Gesamtnettoumsatz	7 578	6 730	848	13
Herstellkosten der verkauften Produkte	-1 882	-1 608	-274	17
Bruttoergebnis	5 696	5 122	574	11
Marketing und Verkauf	-2 500	-2 176	-324	15
Forschung und Entwicklung	-1 234	-1 092	-142	13
Administration und allgemeine Kosten	-452	-403	-49	12
Übriger Ertrag/Aufwand	24	155	-131	-85
Operatives Ergebnis	1 534	1 606	-72	-4
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	5	12	-7	-58
Nettofinanzergebnis	66	-16	82	
Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen	1 605	1 602	3	
Steuern	-224	-248	24	-10
Minderheitsanteile	-3	6	-9	
Reingewinn	1 378	1 360	18	1
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien (Millionen)	2 428,9	2 472,3		
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (USD)	0,57	0,55	0,02	4
Verwässerter Gewinn pro Aktie (USD)	0,56	0,55	0,01	2

Kurzfassung der konsolidierten Bilanzen

	31. Dez. 2004 Mio. USD	31. Dez. 2003 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Aktiven			
Total Anlagevermögen	29 858	27 044	2 814
Umlaufvermögen			
Vorräte	3 558	3 346	212
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 851	4 376	475
Übriges Umlaufvermögen	1 609	1 292	317
Flüssige Mittel und Wertschriften	14 593	13 259	1 334
Total Umlaufvermögen	24 611	22 273	2 338
Total Aktiven	54 469	49 317	5 152
Passiven			
Eigenkapital	33 783	30 429	3 354
Minderheitsanteile	138	90	48
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 736	3 191	-455
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6 734	6 287	447
Total langfristige Verbindlichkeiten	9 470	9 478	-8
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Lieferanten	2 020	1 665	355
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und Derivate	4 119	2 779	1 340
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 939	4 876	63
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	11 078	9 320	1 758
Total Fremdkapital	20 548	18 798	1 750
Total Passiven	54 469	49 317	5 152

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

	2004 Mio. USD	2003 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Konsolidiertes Eigenkapital			
per 1. Januar	30 429	28 269	2 160
Dividenden	-1 968	-1 724	-244
Erwerb eigener Aktien, netto	-1 864	-273	-1 591
Reduktion von Umrechnungsdifferenzen infolge der teilweisen Kapitalrückzahlung einer Konzerngesellschaft	-301		-301
Andere Umrechnungsdifferenzen	1 400	2 363	-963
Reingewinn	5 767	5 016	751
Rückkauf von Finanzinstrumenten		-3 458	3 458
Übrige Veränderungen des Eigenkapitals	320	236	84
Konsolidiertes Eigenkapital			
per 31. Dezember	33 783	30 429	3 354

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen

Zwölf Monate

	2004	2003	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Reingewinn	5 767	5 016	751
Anpassungen für nicht geldwirksame			
Steuern	1 126	1 008	118
Abschreibungen und Wertminderungen	1 388	1 386	2
Nettofinanzergebnis	-227	-379	152
Sonstiges	-350	-81	-269
Reingewinn nach Eliminierung der nicht geldwirksamen Positionen	7 704	6 950	754
Erhaltene Zinsen und andere			
Finanzeinnahmen	464	575	-111
Bezahlte Zinsen und andere			
Finanzausgaben	-273	-240	-33
Bezahlte Steuern	-1 083	-842	-241
Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und der Rückstellungen	6 812	6 443	369
Auszahlungen aus Restrukturierungs- und anderen Rückstellungen	-219	-248	29
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Nettozahlungsmittelflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	132	457	-325
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	6 725	6 652	73
Investitionen in Sachanlagen	-1 269	-1 329	60
Ab-/Zunahme von Wertschriften, immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	-1 950	31	-1 981
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3 219	-1 298	-1 921
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3 124	-5 764	2 640
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	55	258	-203
Veränderung der flüssigen Mittel	437	-152	589
Flüssige Mittel per 1. Januar	5 646	5 798	-152
Flüssige Mittel per 31. Dezember	6 083	5 646	437

Kurzfassung der konsolidierten Geldflussrechnungen (ungeprüft)

Viertes Quartal

	4. Quartal 2004	4. Quartal 2003	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Reingewinn	1 378	1 360	18
Anpassungen für nicht geldwirksame			
Steuern	224	248	-24
Abschreibungen und Wertminderungen	360	432	-72
Nettofinanzergebnis	-66	16	-82
Sonstiges	-82	-116	34
Reingewinn nach Eliminierung der nicht geldwirksamen Positionen	1 814	1 940	-126
Erhaltene Zinsen und andere			
Finanzeinnahmen	112	105	7
Bezahlte Zinsen und andere			
Finanzausgaben	-167	-142	-25
Bezahlte Steuern	-197	-152	-45
Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und der Rückstellungen	1 562	1 751	-189
Auszahlungen aus Restrukturierungs- und anderen Rückstellungen	-57	-105	48
Veränderung des Nettoumlaufvermögens und andere Nettzahlungsmittelflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	256	239	17
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1 761	1 885	-124
Investitionen in Sachanlagen	-387	-503	116
Zunahme von Wertschriften, immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	647	168	479
Cashflow aus Investitionstätigkeit	260	-335	595
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	820	-588	1 408
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	62	0	62
Veränderung der flüssigen Mittel	2 903	962	1 941
Flüssige Mittel per 1. Oktober	3 180	4 684	-1 504
Flüssige Mittel per 31. Dezember	6 083	5 646	437

Nettoumsatz nach Divisionen und Geschäftseinheiten

Zwölf Monate

	2004	2003	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	18 497	16 020	15	10
Sandoz	3 045	2 906	5	-1
OTC	1 975	1 772	11	5
Animal Health	756	682	11	5
Medical Nutrition	1 121	815	38	31
Infant & Baby	1 441	1 361	6	6
CIBA Vision	1 412	1 308	8	2
Consumer Health	9 750	8 844	10	5
Total	28 247	24 864	14	9

Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2004	4. Quartal 2003	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen
Pharmaceuticals	4 969	4 379	13	9
Sandoz	867	768	13	7
OTC	532	499	7	1
Animal Health	209	180	16	12
Medical Nutrition	285	208	37	31
Infant & Baby	354	348	2	2
CIBA Vision	362	348	4	0
Consumer Health	2 609	2 351	11	6
Total	7 578	6 730	13	8

Operatives Ergebnis nach Divisionen und Geschäftseinheiten

Zwölf Monate

	2004		2003		Veränderung %
	Mio. USD	% des Umsatzes	Mio. USD	% des Umsatzes	
Pharmaceuticals	5 253	28,4	4 423	27,6	19
Sandoz	235	7,7	473	16,3	-50
OTC	351	17,8	309	17,4	14
Animal Health	78	10,3	88	12,9	-11
Medical Nutrition	32	2,9	82	10,1	-61
Infant & Baby	274	19,0	254	18,7	8
CIBA Vision	236	16,7	153	11,7	54
Verwaltungskosten der Division	-25		-39		-36
Consumer Health	1 181	12,1	1 320	14,9	-11
Corporate Ertrag/Aufwand, netto	105		146		-28
Total	6 539	23,1	5 889	23,7	11

Viertes Quartal (ungeprüft)

	4. Quartal 2004		4. Quartal 2003		Veränderung %
	Mio. USD	% des Umsatzes	Mio. USD	% des Umsatzes	
Pharmaceuticals	1 251	25,2	1 174	26,8	7
Sandoz	22	2,5	122	15,9	-82
OTC	58	10,9	93	18,6	-38
Animal Health	36	17,2	27	15,0	33
Medical Nutrition	-39	-13,7	28	13,5	-239
Infant & Baby	68	19,2	66	19,0	3
CIBA Vision	51	14,1	16	4,6	219
Verwaltungskosten der Division	-12		-22		-45
Consumer Health	184	7,1	330	14,0	-44
Corporate Ertrag/Aufwand, netto	99		102		-3
Total	1 534	20,2	1 606	23,9	-4

Konsolidierte Erfolgsrechnungen

Zwölf Monate

	Division Pharmaceuticals				Division Consumer Health				Corporate				Total			
	2004		2003		2004		2003		2004		2003		2004		2003	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Nettoumsatz mit Dritten	18 497	16 020	133	98	9 750	8 844	-244	-231	28 247	24 864						
Umsatz mit anderen Divisionen	146	133		98			-244	-231								
Umsatz der Divisionen	18 643	16 153	16 153	9 848	8 942	8 942	-244	-231	28 247	24 864						
Herstellkosten der verkauften Produkte	-2 568	-2 360	-2 360	-4 310	-3 768	-3 768	253	234	-6 625	-5 894						
Bruttoergebnis	16 075	13 793	13 793	5 538	5 174	5 174	9	3	21 622	18 970						
Marketing und Verkauf	-6 099	-5 322	-5 322	-2 774	-2 532	-2 532			-8 873	-7 854						
Forschung und Entwicklung	-3 480	-3 079	-3 079	-566	-529	-529	-161	-148	-4 207	-3 756						
Administration und allgemeine Kosten	-641	-582	-582	-573	-485	-485	-326	-314	-1 540	-1 381						
Übriger Ertrag/Aufwand	-602	-387	-387	-444	-308	-308	583	605	-463	-90						
Operatives Ergebnis	5 253	4 423	4 423	1 181	1 320	1 320	105	146	6 539	5 889						
Ergebnisanteile an assoziierten Gesellschaften									142	-200						
Nettofinanzergebnis									227	379						
Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen	6 908	-1 126	-1 126	-15	6 068	6 068	6 908	-1 126	-1 126	-1 008						
Steuern																
Minderheitsanteile																
Reingewinn	5 767	5 016	5 016	5 767	5 016	5 016	5 767	5 016	5 767	5 016						

Konsolidierte Erfolgsrechnungen (ungeprüft)

Viertes Quartal

	Division Pharmaceuticals		Division Consumer Health		Corporate		Total	
	4. Quartal 2004	4. Quartal 2003	4. Quartal 2004	4. Quartal 2003	4. Quartal 2004	4. Quartal 2003	4. Quartal 2004	4. Quartal 2003
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Nettoumsatz mit Dritten	4 969	4 379	2 609	2 351			7 578	6 730
Umsatz mit anderen Divisionen	38	47	38	33	-76	-80		
Umsatz der Divisionen	5 007	4 426	2 647	2 384	-76	-80	7 578	6 730
Herstellkosten der verkauften Produkte	-731	-671	-1 217	-1 023	66	86	-1 882	-1 608
Bruttoergebnis	4 276	3 755	1 430	1 361	-10	6	5 696	5 122
Marketing und Verkauf	-1 759	-1 508	-741	-668			-2 500	-2 176
Forschung und Entwicklung	-1 011	-896	-174	-150	-49	-46	-1 234	-1 092
Administration und allgemeine Kosten	-187	-175	-171	-134	-94	-94	-452	-403
Übriger Ertrag/Aufwand	-68	-2	-160	-79	252	236	24	155
Operatives Ergebnis	1 251	1 174	184	330	99	102	1 534	1 606
Ergebnisanteile an assoziierten Gesellschaften							5	12
Nettofinanzergebnis							66	-16
Gewinn vor Steuern und Minderheitsanteilen							1 605	1 602
Steuern							-224	-248
Minderheitsanteile							-3	6
Reingewinn							1 378	1 360

Anhang zum Finanzbericht per 31. Dezember 2004

1. Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Die Erstellung des vorliegenden Finanzberichts erfolgte in Übereinstimmung mit den im Geschäftsbericht 2004 erläuterten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden.

2. Änderungen im Konsolidierungskreis sowie andere bedeutende Transaktionen

Die folgenden wesentlichen Transaktionen erfolgten in den Jahren 2004 und 2003:

2004

Pharmaceuticals

Am 21. Juli schloss Idenix ein öffentliches Angebot (Initial Public Offering, IPO) zum Verkauf seiner Aktien ab. Novartis behielt ihre bestehende Beteiligung von 57%. Infolgedessen erhöhte sich die Liquidität des Konzerns um USD 60 Millionen.

Sandoz

Am 30. Juni erwarb Novartis das dänische Generikaunternehmen Durascan A/S von AstraZeneca plc. Bei der Transaktion wurde ein Goodwill von USD 23 Millionen verbucht.

Am 13. August schloss Novartis die Übernahme des kanadischen Unternehmens Sabex Holdings Ltd., eines führenden Herstellers von injizierbaren Generika, für USD 565 Millionen in bar ab. Auf der Basis einer vorläufigen Schätzung wurde für die Transaktion ein Goodwill von USD 329 Millionen verbucht.

Im Jahr 2004 wurden seit dem Abschluss der beiden Transaktionen Nettoumsätze in Höhe von insgesamt USD 61 Millionen erfasst.

Medical Nutrition

Am 13. Februar schloss Novartis den Erwerb des globalen Geschäftsbereichs für medizinische Erwachsenenernährung von Mead Johnson & Company für USD 385 Millionen in bar ab. Diese Aktivitäten sind ab dem betreffenden Datum in der konsolidierten Konzernrechnung mit einem Nettoumsatz von USD 220 Millionen im Jahr 2004 enthalten. Für die Transaktion wurde ein Goodwill von USD 183 Millionen verbucht.

Corporate

Im Jahr 2004 profitierte das Nettofinanzergebnis des Konzerns von erfolgswirksam verbuchten Umrechnungsdifferenzen in Höhe von USD 301 Millionen infolge der teilweisen Kapitalrückzahlung einer Konzerngesellschaft. Dies wurde kompensiert durch realisierte Verluste aus Wertschriften in Höhe von USD 180 Millionen und zusätzliche Wertminderungen von USD 101 Millionen durch geänderte Bewertung der zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften.

2003

Pharmaceuticals

Am 11. Februar gab Novartis den Abschluss der Veräußerung der US-Rechte an ihren Produktlinien *Fioricet* und *Fiorinal* (Verspannungskopfschmerz) an Watson Pharmaceuticals, Inc. für USD 178 Millionen bekannt.

Am 23. April wurde *Enablex/Emselex* (Darifenacin), ein Medikament zur Behandlung von Inkontinenz, für insgesamt bis zu USD 225 Millionen von Pfizer erworben, wovon ein Teil von bestimmten Marktzulassungen in den USA abhängig ist. *Enablex* wurde im Jahr 2004 in den USA und der EU zugelassen.

Am 8. Mai wurden zusätzliche 51% des Aktienkapitals von Idenix Pharmaceuticals Inc. gegen eine erste Zahlung von USD 255 Millionen in bar übernommen. Diese Beteiligung ist ab dem betreffenden Datum in der konsolidierten Konzernrechnung enthalten. Für die Transaktion wurde ein Goodwill von USD 297 Millionen verbucht.

3. Wichtigste Kurse für die Währungsumrechnung

	Durchschnittskurse 2004 USD	Durchschnittskurse 2003 USD	Abschlusskurse 31. Dez. 2004 USD	Abschlusskurse 31. Dez. 2003 USD
1 CHF	0,805	0,745	0,881	0,800
1 EUR	1,243	1,131	1,362	1,247
1 GBP	1,831	1,636	1,923	1,774
100 JPY	0,926	0,867	0,964	0,935

4. Kurzfassung der Veränderungen der konsolidierten Liquidität (ungeprüft)

Zwölf Monate

	2004 Mio. USD	2003 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Veränderung der flüssigen Mittel	437	-152	589
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	12	469	-457
Veränderung der Nettoliquidität	449	317	132
Nettoliquidität per 1. Januar	7 289	6 972	317
Nettoliquidität per 31. Dezember	7 738	7 289	449

Viertes Quartal

	4. Quartal 2004 Mio. USD	4. Quartal 2003 Mio. USD	Veränderung Mio. USD
Veränderung der flüssigen Mittel	2 903	962	1 941
Veränderung der Wertschriften, Finanzverbindlichkeiten und Finanzderivate	-1 819	100	-1 919
Veränderung der Nettoliquidität	1 084	1 062	22
Nettoliquidität per 1. Oktober	6 654	6 227	427
Nettoliquidität per 31. Dezember	7 738	7 289	449

5. Wesentliche Unterschiede zwischen IFRS und US GAAP

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards. Die Anwendung dieser Richtlinien und deren Interpretation durch den Konzern führt in einigen wichtigen Punkten zu Abweichungen von den amerikanischen Richtlinien (United States Generally Accepted Accounting Principles – US GAAP). Die Auswirkungen einer Anwendung von US GAAP auf den Reingewinn und das Eigenkapital gehen aus den folgenden Tabellen hervor.

Weitere Ausführungen bezüglich dieser Anpassungen finden Sie in Erläuterung 32 im Anhang des Novartis Geschäftsberichts 2004.

	2004	2003
	Mio. USD	Mio. USD
Reingewinn gemäss IFRS	5 767	5 016
US-GAAP-Anpassungen:		
Erwerbsmethode: Ciba-Geigy	-366	-339
Erwerbsmethode: übrige Akquisitionen	17	-175
Erwerbsmethode: Abschreibung von IFRS-Goodwill	170	172
Zur Veräusserung verfügbare Wertpapiere und Finanzinstrumente	-183	-240
Pensionsrückstellungen	-6	-18
Mitarbeiterbeteiligungspläne	-326	-273
Mitarbeiterbeteiligungsstiftung	-4	-3
Latente Steuern	100	-63
In-Process R&D aus Akquisitionen	-55	-260
Im IFRS-Abschluss erfolgswirksam gebuchte Umrechnungsdifferenzen	-301	
Übrige Anpassungen	13	-20
Latente Steuern auf US-GAAP-Anpassungen	163	-9
Reingewinn gemäss US GAAP	4 989	3 788
Unverwässerter Gewinn pro Aktie gemäss US GAAP (USD)	2,12	1,59
Verwässerter Gewinn pro Aktie gemäss US GAAP (USD)	2,11	1,57

	31. Dez. 2004	31. Dez. 2003
	Mio. USD	Mio. USD
Eigenkapital gemäss IFRS	33 783	30 429
US-GAAP-Anpassungen:		
Erwerbsmethode: Ciba-Geigy	3 049	3 131
Erwerbsmethode: übrige Akquisitionen	2 803	2 808
Erwerbsmethode: Abschreibung von IFRS-Goodwill	554	327
Zur Veräusserung verfügbare Wertpapiere und derivative Finanzinstrumente	-64	
Pensionsrückstellungen	1 346	1 209
Mitarbeiterbeteiligungspläne	-129	-96
Mitarbeiterbeteiligungsstiftung	-864	-728
Latente Steuern	-510	-609
In-Process R&D aus Akquisitionen	-1 489	-1 338
Minimale Pensionsrückstellungen	-501	-37
Übrige Anpassungen	-45	-56
Latente Steuern auf US-GAAP-Anpassungen	168	-162
Eigenkapital gemäss US GAAP	38 101	34 878

Ergänzende Informationen (ungeprüft)

Free Cash Flow

Zwölf Monate

	2004	2003	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	6 725	6 652	73
Erwerb von Sachanlagen	-1 269	-1 329	60
Erwerb von immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	-928	-1 030	102
Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	799	1 059	-260
Dividenden	-1 968	-1 724	-244
Free Cash Flow	3 359	3 628	-269

Viertes Quartal

	4. Quartal 2004	4. Quartal 2003	Veränderung
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1 761	1 885	-124
Erwerb von Sachanlagen	-387	-503	116
Erwerb von immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	-254	-161	-93
Veräußerung von Sachanlagen, immateriellen Anlagen und Finanzanlagen	181	223	-42
Free Cash Flow	1 301	1 444	-143

Aktieninformationen

	31. Dez. 2004	31. Dez. 2003
Anzahl ausstehender Aktien (Millionen)	2 426,8	2 467,8
Börsenkurs Namenaktien (CHF)	57,30	56,15
Börsenkurs ADS (USD)	50,54	45,89
Börsenkapitalisierung (Milliarden USD)	122,6	110,9
Börsenkapitalisierung (Milliarden CHF)	139,1	138,6

Tabellenanhang: Zwölf Monate 2004 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total		
		Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in lokalen Währungen %	Mio. USD	Veränderung in %	
Diovan/Co-Diovan	Bluthochdruck	1 323	20%	1 770	25%	3 093	28%	22%
Glivec/Gleevec	Chron.-myel. Leukämie	368	23%	1 266	41%	1 634	45%	36%
Lamisil (Gruppe)	Pilzinfektionen	528	23%	634	7%	1 162	19%	14%
Zometa	Komplikationen b. Krebs	630	10%	448	29%	1 078	21%	17%
Neoral/Sandimmun	Transplantation	180	-17%	831	-4%	1 011	-1%	-7%
Lotrel	Bluthochdruck	920	18%	0	0%	920	18%	18%
Sandostatin (Gruppe)	Akromegalie	374	18%	453	11%	827	19%	14%
Lescol	Cholesterinsenkung	284	-8%	474	3%	758	3%	-2%
Voltaren (Gruppe)	Entzündungen/Schmerz	9	13%	629	1%	638	7%	1%
Trileptal	Epilepsie	391	28%	127	30%	518	30%	29%
Total Top 10		5 007	15%	6 632	16%	11 639	21%	16%
Visudyne	Makuladegeneration	209	15%	239	25%	448	25%	20%
Exelon	Alzheimerkrankheit	179	-1%	243	20%	422	15%	10%
Tegretol (inkl. CR/XR)	Epilepsie	103	-16%	293	5%	396	3%	-2%
Femara	Brustkrebs	166	137%	220	29%	386	70%	62%
Miacalcic	Osteoporose	236	-1%	141	-13%	377	-3%	-6%
Elidel	Ekzeme	279	36%	70	123%	349	49%	47%
Foradil	Asthma	13	44%	308	1%	321	11%	2%
Leponex/Clozaril	Schizophrenie	72	-16%	236	-3%	308	0%	-7%
Zelmac/Zelnorm	Reizdarm	249	89%	50	45%	299	81%	80%
Famvir	Virusinfektionen	160	10%	95	0%	255	9%	6%
Total Top 20		6 673	17%	8 527	15%	15 200	21%	16%
Übriges Portfolio		695	-20%	2 602	-5%	3 297	-4%	-9%
Total		7 368	12%	11 129	9%	18 497	15%	10%

Tabellenanhang: Viertes Quartal 2004 – Nettoumsätze der 20 führenden pharmazeutischen Produkte (ungeprüft)

Marke	Therapiegebiet	USA		Andere Länder		Total	Veränderung in %	
		Mio. USD	Währungen %	Mio. USD	Währungen %		in USD	in lokalen Währungen
Diovan/Co-Diovan	Bluthochdruck	314	17%	502	19%	816	22%	18%
Glivec/Gleevec	Chron.-myel. Leukämie	100	22%	366	36%	466	40%	33%
Lamisil (Gruppe)	Pilzinfektionen	125	13%	176	6%	301	12%	8%
Zometa	Komplikationen b. Krebs	167	13%	123	24%	290	21%	17%
Neoral/Sandimmun	Transplantation	45	-18%	224	-6%	269	-3%	-8%
Lotrel	Bluthochdruck	259	41%	0	0%	259	41%	41%
Sandostatin (Gruppe)	Akromegalie	107	24%	118	12%	225	22%	17%
Lescol	Cholesterinsenkung	77	-19%	129	3%	206	-3%	-7%
Voltaren (Gruppe)	Entzündungen/Schmerz	2	0%	178	4%	180	10%	6%
Trileptal	Epilepsie	106	22%	36	28%	142	26%	23%
Total Top 10		1 302	17%	1 852	14%	3 154	19%	15%
Visudyne	Makuladegeneration	55	17%	69	32%	124	29%	24%
Exelon	Alzheimerkrankheit	44	2%	65	13%	109	14%	8%
Tegretol (inkl. CR/XR)	Epilepsie	28	-26%	85	5%	113	0%	-4%
Femara	Brustkrebs	51	183%	64	30%	115	83%	74%
Miacalcic	Osteoporose	54	2%	38	-15%	92	-2%	-5%
Elidel	Ekzeme	74	25%	19	62%	93	33%	31%
Foradil	Asthma	4	100%	83	-3%	87	10%	0%
Leponex/Clozaril	Schizophrenie	18	-18%	56	-14%	74	-11%	-15%
Zelmac/Zelnorm	Reizdarm	57	12%	15	37%	72	18%	18%
Famvir	Virusinfektionen	39	11%	25	-8%	64	7%	3%
Total Top 20		1 726	16%	2 371	12%	4 097	19%	14%
Übriges Portfolio		168	-26%	704	-5%	872	-5%	-10%
Total		1 894	11%	3 075	8%	4 969	13%	9%

Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

Zwölf Monate

	2004	2003	Veränderung in %		2004	2003
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
Pharmaceuticals						
USA	7 368	6 584	12	12	40	41
Andere Länder	11 129	9 436	18	9	60	59
TOTAL	18 497	16 020	15	10	100	100
Sandoz						
USA	981	1 098	-11	-11	32	38
Andere Länder	2 064	1 808	14	5	68	62
Total	3 045	2 906	5	-1	100	100
OTC						
USA	521	531	-2	-2	26	30
Andere Länder	1 454	1 241	17	9	74	70
Total	1 975	1 772	11	5	100	100
Animal Health						
USA	308	255	21	20	41	37
Andere Länder	448	427	5	-4	59	63
Total	756	682	11	5	100	100
Medical Nutrition						
USA	415	255	63	63	37	31
Andere Länder	706	560	26	16	63	69
Total	1 121	815	38	31	100	100
Infant & Baby						
USA	1 184	1 096	8	8	82	81
Andere Länder	257	265	-3	-1	18	19
Total	1 441	1 361	6	6	100	100
CIBA Vision						
USA	481	461	4	4	34	35
Andere Länder	931	847	10	1	66	65
Total	1 412	1 308	8	2	100	100
Consumer Health						
USA	3 890	3 696	5	5	40	42
Andere Länder	5 860	5 148	14	6	60	58
TOTAL	9 750	8 844	10	5	100	100
Konzern						
USA	11 258	10 280	10	9	40	41
Andere Länder	16 989	14 584	16	8	60	59
TOTAL	28 247	24 864	14	9	100	100

Nettoumsatz nach Regionen (ungeprüft)

Viertes Quartal

	4. Quartal 2004	4. Quartal 2003	Veränderung in %		4. Quartal 2004	4. Quartal 2003
	Mio. USD	Mio. USD	in USD	in lokalen Währungen	% des Totals	% des Totals
Pharmaceuticals						
USA	1 894	1 711	11	11	38	39
Andere Länder	3 075	2 668	15	8	62	61
TOTAL	4 969	4 379	13	9	100	100
Sandoz						
USA	272	272	0	-1	31	35
Andere Länder	595	496	20	11	69	65
Total	867	768	13	7	100	100
OTC						
USA	143	153	-7	-6	27	31
Andere Länder	389	346	12	4	73	69
Total	532	499	7	1	100	100
Animal Health						
USA	91	76	20	18	44	42
Andere Länder	118	104	13	7	56	58
Total	209	180	16	12	100	100
Medical Nutrition						
USA	105	67	57	56	37	32
Andere Länder	180	141	28	19	63	68
Total	285	208	37	31	100	100
Infant & Baby						
USA	290	280	4	4	82	80
Andere Länder	64	68	-6	-6	18	20
Total	354	348	2	2	100	100
CIBA Vision						
USA	120	117	3	3	33	34
Andere Länder	242	231	5	-2	67	66
Total	362	348	4	0	100	100
Consumer Health						
USA	1 021	965	6	6	39	41
Andere Länder	1 588	1 386	15	7	61	59
TOTAL	2 609	2 351	11	6	100	100
Konzern						
USA	2 915	2 676	9	9	38	40
Andere Länder	4 663	4 054	15	7	62	60
TOTAL	7 578	6 730	13	8	100	100

Quartalsanalyse (ungeprüft)

Kennzahlen nach Quartalen

	4. Quartal 2004	3. Quartal 2004	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Gesamtnettoumsatz	7 578	7 057	521	7
Operatives Ergebnis	1 534	1 717	-183	-11
Nettofinanzergebnis	66	35	31	89
Steuern	-224	-317	93	-29
Reingewinn	1 378	1 547	-169	-11

Nettoumsatz nach Regionen

	4. Quartal 2004	3. Quartal 2004	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
USA	2 915	2 881	34	1
Europa	2 734	2 506	228	9
Andere Länder	1 929	1 670	259	16
Total	7 578	7 057	521	7

Nettoumsatz nach Divisionen/Geschäftseinheiten

	4. Quartal 2004	3. Quartal 2004	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Pharmaceuticals	4 969	4 646	323	7
Sandoz	867	722	145	20
OTC	532	478	54	11
Animal Health	209	194	15	8
Medical Nutrition	285	289	-4	-1
Infant & Baby	354	371	-17	-5
CIBA Vision	362	357	5	1
Consumer Health	2 609	2 411	198	8
Total	7 578	7 057	521	7

Operatives Ergebnis nach Divisionen/Geschäftseinheiten

	4. Quartal 2004	3. Quartal 2004	Veränderung	
	Mio. USD	Mio. USD	Mio. USD	%
Pharmaceuticals	1 251	1 387	-136	-10
Sandoz	22	4	18	
OTC	58	105	-47	-45
Animal Health	36	1	35	
Medical Nutrition	-39	30	-69	
Infant & Baby	68	76	-8	-11
CIBA Vision	51	67	-16	-24
Verwaltungskosten der Division	-12	-5	-7	
Consumer Health	184	278	-94	-34
Corporate und übriger Ertrag/Aufwand	99	52	47	90
Total	1 534	1 717	-183	-11